

Étude Préparatoire du Plan d'Aménagement

Commune de Walferdange



Teilbericht, Konzept Mobilität

Endbericht

Luxemburg, März 2026

komobile

komobile Luxembourg s.à r.l.

43, rue de Strasbourg

L-2561 Luxembourg

T +352 22 70 74

F +352 22 70 74

E: luxembourg@komobile.lu

W: www.komobile.lu

Erstellt im Auftrag
von:

Commune de Walferdange
Place de la Mairie, B.P. 1
L-7201 Walferdange
Tél: 00352 33 01 44 -1
E-Mail: secretariat@walfer.lu

Bearbeitung:

Dipl.-Ing. Dr. techn. Romain
Molitor

Paul Krack MSc.

DI Andrea Reisinger

komobile

komobile Luxembourg s.à r.l.

43, rue de Strasbourg

L-2561 Luxembourg

T +352 22 70 74

F +352 22 70 74

E: luxembourg@komobile.lu

W: www.komobile.lu

Inhaltsverzeichnis

1	Verkehrsnetz – Motorisierter Verkehr	1
2	Verkehrsnetz – Aktive Mobilität	4
2.1	Fußwegenetz	4
2.2	Radwegenetz	6
3	Verkehrsnetz – Öffentlicher Verkehr	9
3.1	Öffentlicher Personennahverkehr	9
3.2	Schultransport	10
3.3	Erschließungsqualität	11
3.3.1	Öffentlicher Personennahverkehr	11
4	Ruhender Verkehr	15
4.1	Parkflächen MIV	15
4.2	Radabstellanlagen	15
5	Anhang: Planmappe	18

Abkürzungsverzeichnis

A7	Autoroute 7
CR 123	Chemin Repris
E-Fahrzeuge	Elektro-Fahrzeuge
LUX	Luxembourg
N7	Route nationale 7
Nr°	Nummer
ÖV	Öffentlicher Verkehr
P&R	Park & Ride
PC15	Piste Cyclable
RGTR	Régime général des transports routiers
Z.I.	Zone industrielle

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verkehrsberuhigung Ortskern (Planung)	2
Abbildung 2: Konzept motorisierter Verkehr (Kartengrundlage: Commune de Walferdange) ..	3
Abbildung 3: Konzept Fußwegenetz (Kartengrundlage: Commune de Walferdange).....	5
Abbildung 4: Fußläufige Erreichbarkeit der Schulkomplexe (Kartengrundlage: Commune de Walferdange).....	6
Abbildung 5: Konzept Radwegenetz (Kartengrundlage: Commune de Walferdange)	8
Abbildung 6: Konzept ÖV-Linienplan (Kartengrundlage: Commune de Walferdange).....	10
Abbildung 7: Konzept Schülertransport (Kartengrundlage: Commune de Walferdange).....	11
Abbildung 8: Konzept Erreichbarkeit ÖV – Haltestellen (Kartengrundlage: Commune de Walferdange).....	14
Abbildung 9: Konzept Stellplatzmanagement (Kartengrundlage: Commune de Walferdange)	17

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Stellplatzanzahl je Parkfläche 15

1 Verkehrsnetz – Motorisierter Verkehr

Eine hohe Wohn- und Lebensqualität sowie die Verkehrssicherheit haben in der Gemeinde Walferdingen oberste Priorität. In diesem Zusammenhang ist die Erweiterung von verkehrsberuhigten Bereichen eine zentrale Maßnahme. Vorgesehen sind folgende verkehrsberuhigte Zonen:

- ▶ zone résidentielle (Wohnzone, Tempo 20),
- ▶ Begegunzonen (Tempo 20, „Shared Space“) und
- ▶ verkehrsberuhigte Zonen (Tempo 30).

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird für alle neuen Wohngebiete eine Höchstgeschwindigkeit von **Tempo 20** empfohlen. Zudem sind neue Wohngebiete so zu planen, dass **Durchzugsverkehr ausgeschlossen** ist.

Im geplanten Gebiet "An den Strachen" ist zusätzlich die Errichtung einer **Unterführung** für Fußgänger:innen, Radfahrer:innen sowie MIV-Lenker:innen vorgesehen. Diese Maßnahme soll die Sicherheit und die Vernetzung zwischen den Verkehrsteilnehmer:innen verbessern.

Ein weiteres Konzept innerhalb der Verkehrsberuhigungsstrategie ist die **Schaffung eines verkehrsberuhigten Ortskerns** zwischen der **Alzette und dem Kreisverkehr auf der N7 (Route de Diekirch)**. In diesem Bereich sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- ▶ Einführung von Tempo 30
- ▶ Umgestaltung des Straßenquerschnitts, um eine bessere Verkehrslenkung und Erhöhung der Verkehrssicherheit zu gewährleisten

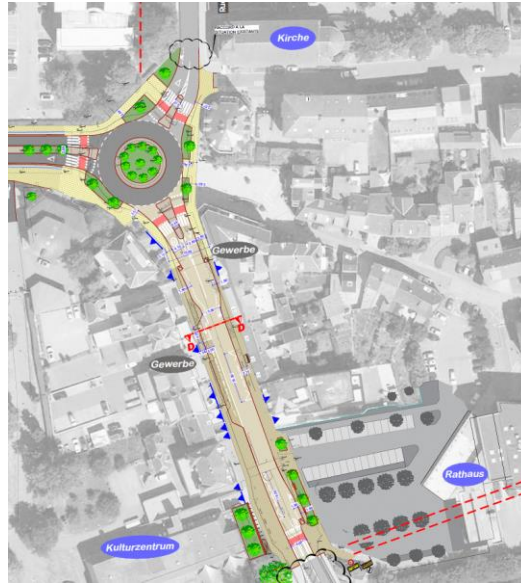


Abbildung 1: Verkehrsberuhigung Ortskern (Planung)

(Quelle : Commune de Walferdange, Schroeder & Associées)

Dieses Verkehrskonzept trägt dazu bei, die Lebensqualität in Walferdingen zu erhöhen, die Verkehrssicherheit zu verbessern und eine nachhaltige Mobilität zu fördern.

Abbildung 2 zeigt grafisch die vorgeschlagenen Geschwindigkeitsbegrenzungen im zukünftigen Gemeindegebiet. Abgesehen vom Hauptnetz sind alle Wohngebiete als verkehrsberuhigte Zonen angedacht.

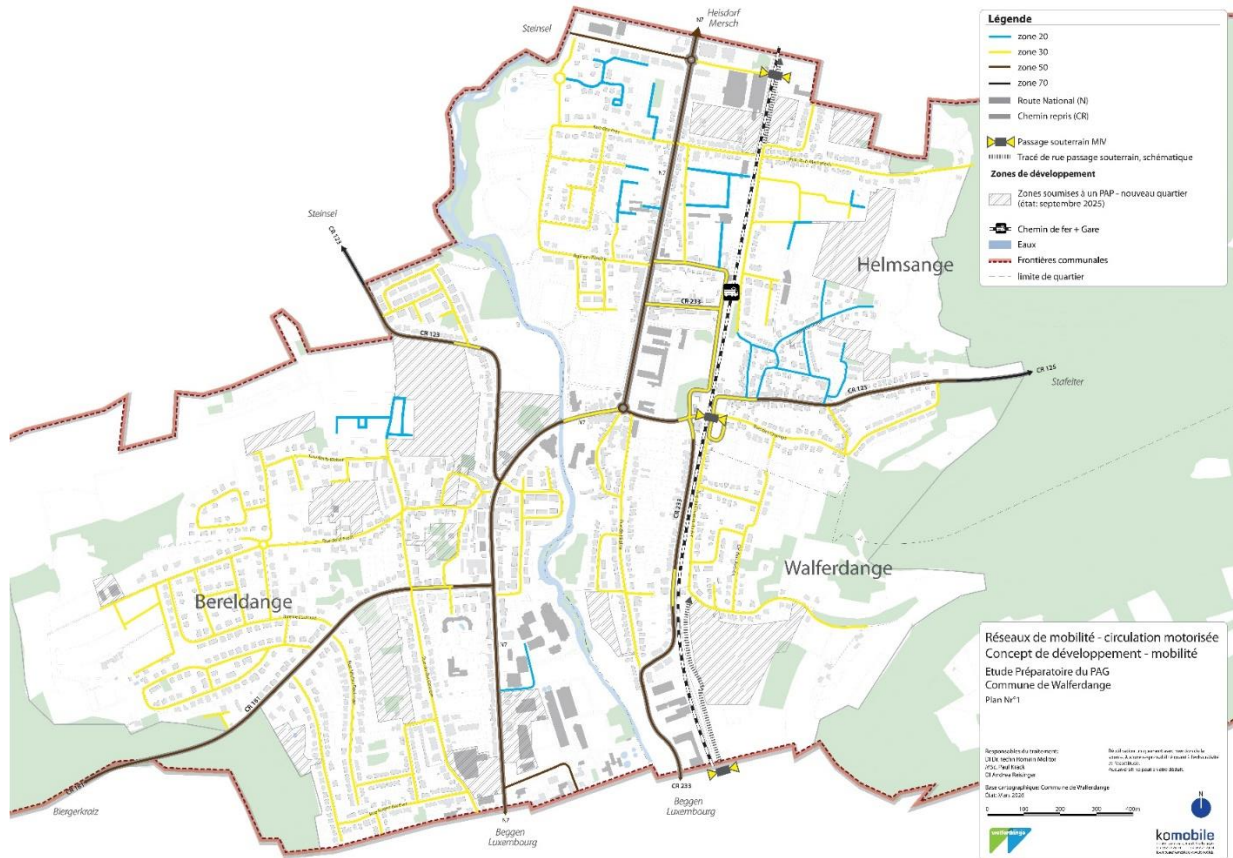


Abbildung 2: Konzept motorisierter Verkehr (Kartengrundlage: Commune de Walferdange)

2 Verkehrsnetz – Aktive Mobilität

Die **aktive Mobilität** spielt eine entscheidende Rolle in der nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde Walferdingen. Durch die Förderung des Fuß- und Radverkehrs, soll nicht nur die Umweltbelastung reduziert, sondern auch die Lebensqualität der Einwohner:innen verbessert werden. Sichere und gut ausgebaute Infrastrukturen sind dabei essenziell, um eine attraktive und alltagstaugliche Alternative zum motorisierten Verkehr zu bieten. Das vorliegende Konzept legt besonderen Fokus auf verkehrsberuhigte Zonen, Schulwegsicherheit sowie die Erweiterung und Vernetzung bestehender Wege.

2.1 Fußwegenetz

Neben straßenbegleitenden Gehwegen gibt es in der Gemeinde Walferdingen mehrere eigenständige Fußwege und Durchwegungen, die exklusiv für den Fußverkehr vorgesehen sind. Diese tragen zur fußläufigen Erreichbarkeit von Zielen und zur Erhöhung der Sicherheit bei.

Zusätzlich bietet die Gemeinde eine Vielzahl von Wanderrouten an:

Autopédestre:

- ▶ Bereldingen – 6.48 km
- ▶ Walferdingen – 10.3 km

Lokale Wanderwege

- ▶ Helmsingen, Promenade des Romains – 3.31 km
- ▶ Helmsingen, Rénaturation de l'Alzette – 3.5 km
- ▶ Bereldingen Sentier du gypse – 5.16 km

CFL- Wanderwege:

- ▶ CFL 18 Walferdingen - Dommeldingen – 5.26 km

Nationaler Wanderweg:

- ▶ Walferdingen (Teilstück) des Sentier de l'Alzette – 25.38 km

In Abbildung 3 sind die eigenständigen Fußwege und die neu geplanten Durchwegungen grafisch dargestellt.

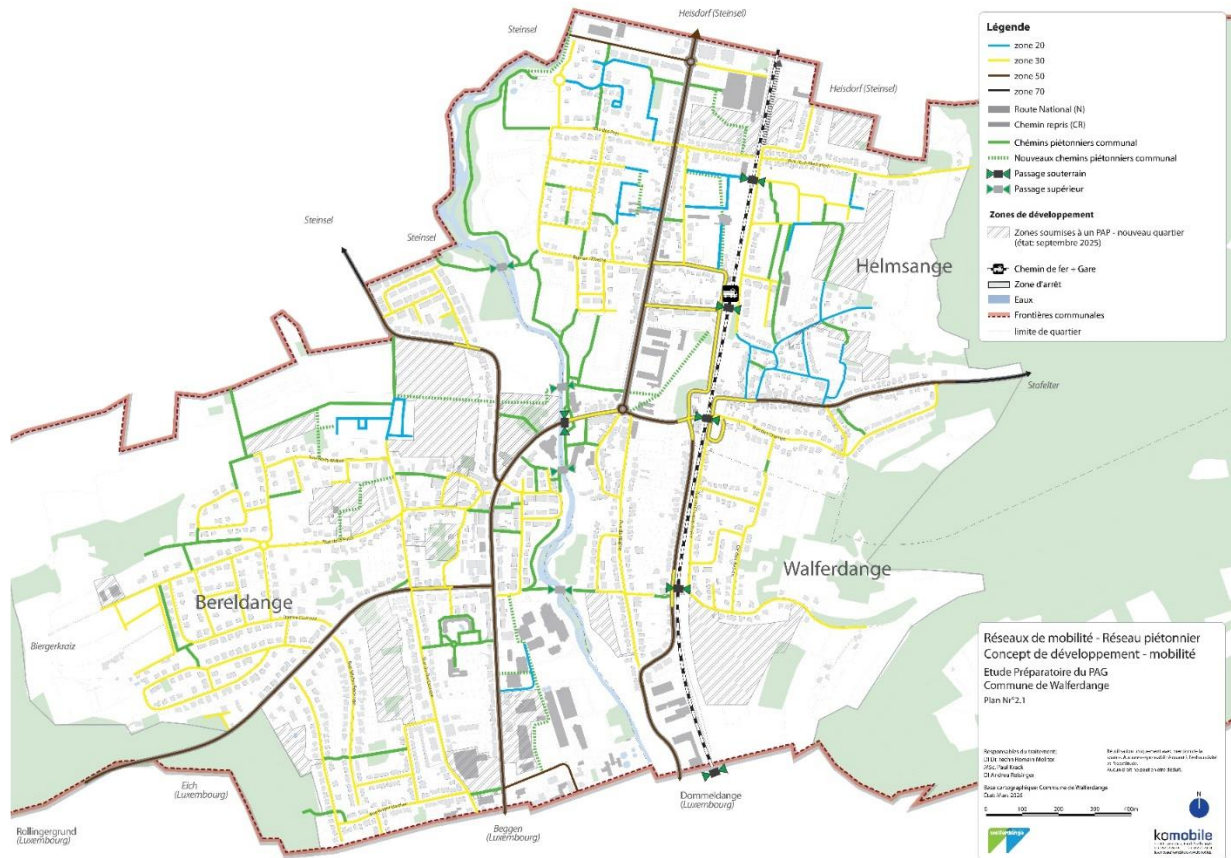


Abbildung 3: Konzept Fußwegenetz (Kartengrundlage: Commune de Walferdange)

Die fußläufige Erreichbarkeit der Schulen ist ein zentraler Aspekt zur Förderung des Fußverkehrs und trägt wesentlich zur Verkehrssicherheit vor Schulen sowie zur Gesundheit der Schüler:innen bei. Maßnahmen, wie sichere Schulwege, verkehrsberuhigte Bereiche und gut ausgebaute Gehwege sind essenziell, um eine sichere und nachhaltige Mobilität für Kinder und Jugendliche zu gewährleisten. Abbildung 4 zeigt die fußläufige Erreichbarkeit der Schulkomplexe im Gemeindebereich anhand der Entfernung (Distanzkategorien: 0-100m, 100-200m, 300-400m und 400-500m).

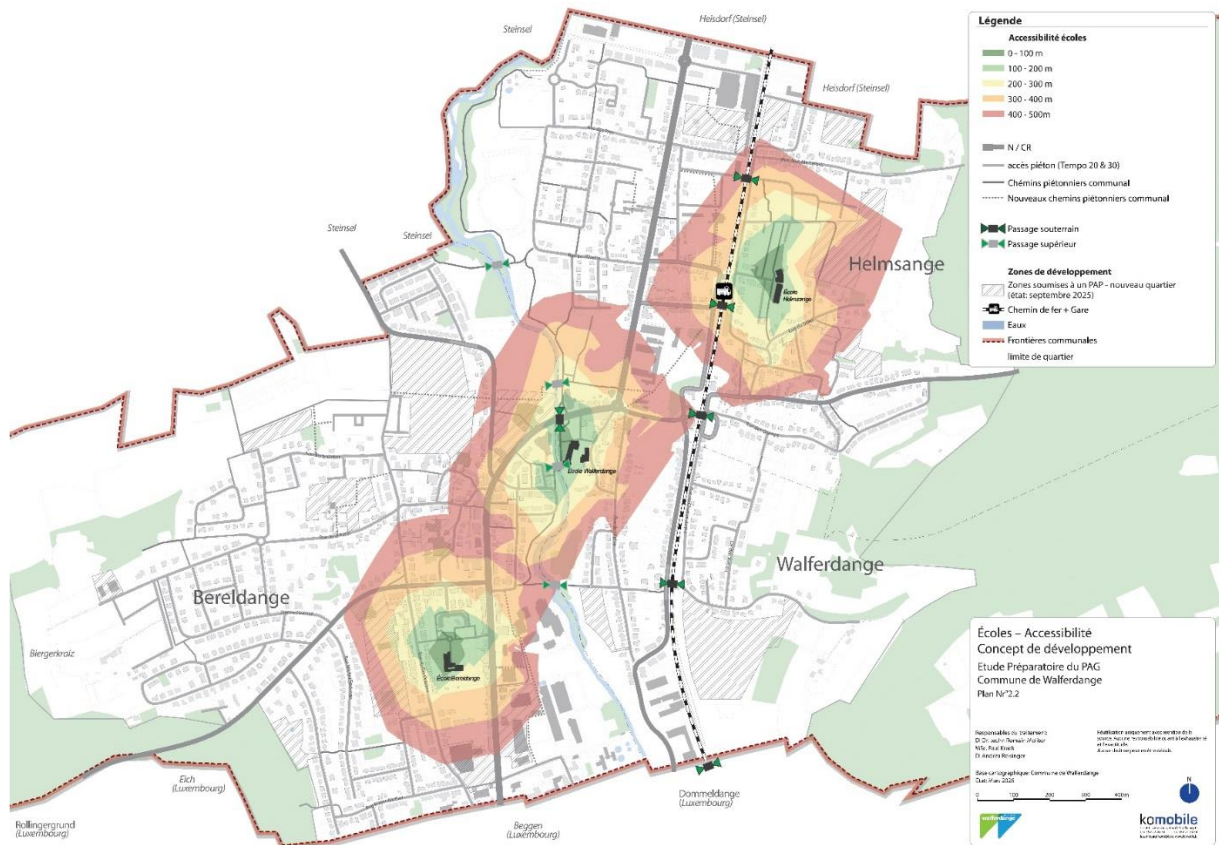


Abbildung 4: Fußläufige Erreichbarkeit der Schulkomplexe (Kartengrundlage: Commune de Walferdange)

2.2 Radwegenetz

Das Radwegenetz wurde in mehreren aufeinander aufbauenden Arbeitsschritten entwickelt. Dabei wurden sowohl bestehende Rahmenbedingungen als auch zukünftige Anforderungen berücksichtigt:

- ▶ Übertragung der Wunschlينien (Verbindung wichtiger Quellen und Ziele) auf konkrete Straßen und Wege
- ▶ Miteinbeziehung von bestehender Radinfrastruktur (PC-Route, bestehende Radwege, etc.) sowie zukünftiger Projekte (Ausbau PC-Route, geplante Straßenbauprojekte mit Radinfrastruktur)
- ▶ Analyse und Schließung von Netzlücken
- ▶ Prüfung alternativer Routen für den Radverkehr dort, wo eine Führung auf der bestehenden Straße nicht möglich ist.

Bei der Bewertung alternativer Streckenführungen erfolgt eine Abwägung anhand folgender Kriterien:

- ▶ Zustand der bestehenden Infrastruktur
- ▶ Bestehende Defizite in der Verkehrssicherheit
- ▶ Qualitätsniveaus der Straße bzw. Radverbindung (u. a. Fahrgeschwindigkeit, Zeitverluste durch Anhalten und Warten, Beleuchtung und Wegweisung)
- ▶ Möglichst geringe Umwege und Steigungen
- ▶ Lage relevanter Quell- und Zielpunkte entlang der Strecken

Auf dieser Grundlage entstand ein Radwegenetz, das im Endausbau (siehe Abbildung 5) ein dichtes und gut vernetztes Angebot an Radverbindungen bietet und sowohl die heutige als auch die zukünftige Nachfrage berücksichtigt. Dabei ist nicht in allen Bereichen eine eigene Radverkehrsinfrastruktur erforderlich. Auch verkehrsberuhigte Straßen, in denen der Radverkehr gemeinsam mit dem Kfz-Verkehr geführt wird, sind Bestandteil des Radnetzes.

Das Radwegenetz gliedert sich in folgende Kategorien:

- ▶ **Hauptnetz (Réseau principal):** Das Hauptnetz stellt die übergeordneten Verbindungen in Nord-Süd- sowie Ost-West-Richtung sicher.
- ▶ **Erschließungsnetz (Réseau de viabilisation):** Das Erschließungsnetz bindet Wohn-, Arbeits-, Bildungs- und Freizeitzielpunkte an das Hauptnetz an.
- ▶ **Ausbaunetz (Réseau d'extension):** Das Ausbaunetz umfasst perspektivische Netzergänzungen zur Schließung von Netzlücken und zur Verbesserung der Netzqualität sowie Straßenbauprojekte mit Radverkehrsführung.
- ▶ **Radquerungen (points de passage):** Dazu zählen insbesondere Querungen von Hauptverkehrsstraßen, der Bahnlinie oder Gewässern. Diese Bereiche sind für die Durchgängigkeit, Sicherheit und Attraktivität des Radverkehrs von zentraler Bedeutung und erfordern eine besonders sorgfältige Planung und Gestaltung.

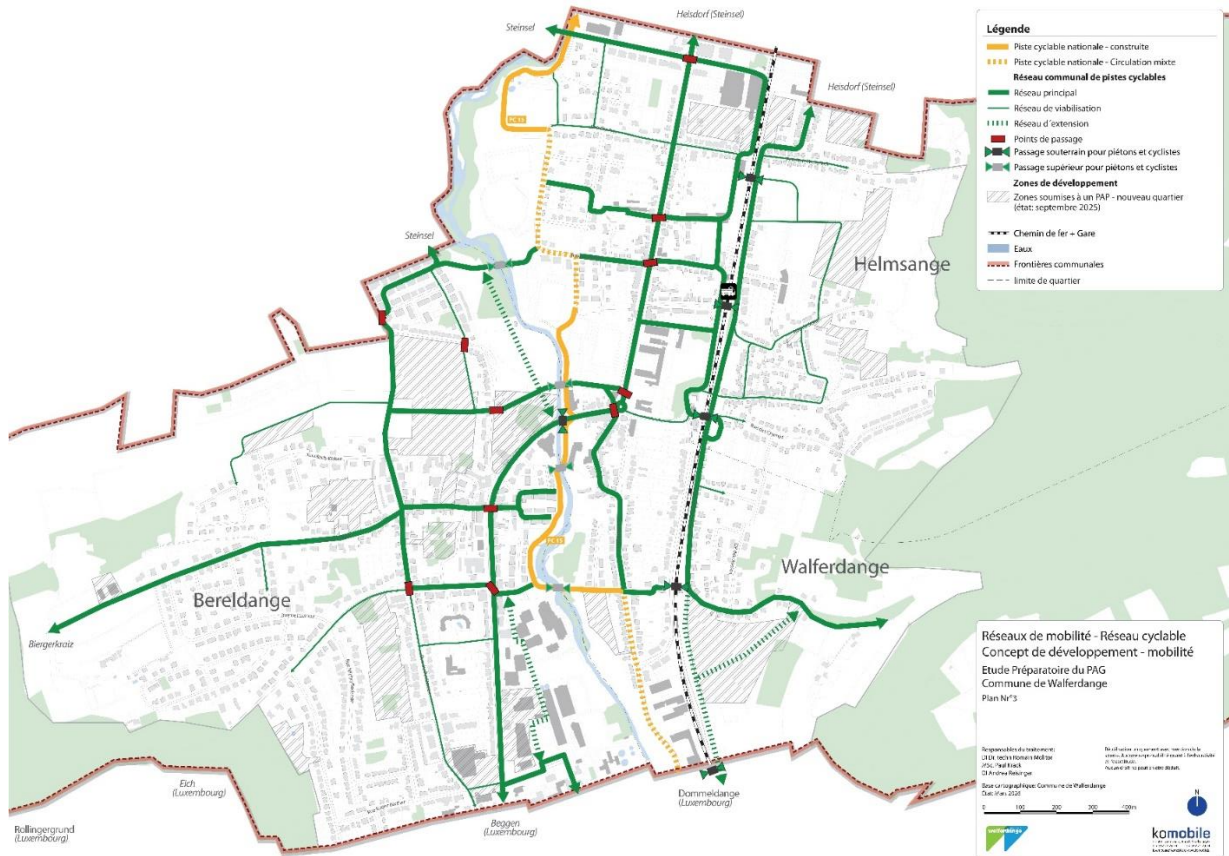


Abbildung 5: Konzept Radwegenetz (Kartengrundlage: Commune de Walferdange)

3 Verkehrsnetz – Öffentlicher Verkehr

Die Gemeinde Walferdingen verfügt über ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsangebot, das sowohl den regionalen, als auch den innergemeindlichen Mobilitätsbedürfnissen gerecht wird. Durch die kostenlose Nutzung des öffentlichen Verkehrs in Luxemburg, profitieren Pendler:innen, Einwohner:innen und Besucher:innen gleichermaßen von einer attraktiven Alternative zum Individualverkehr. Besonders wichtig ist der Schülertransport, der eine sichere und bequeme Beförderung der Kinder und Jugendlichen zu den Schulen gewährleistet. Ergänzt wird das Angebot durch verschiedene Buslinien und Bahnanbindungen, die eine gute Erreichbarkeit der umliegenden Gemeinden und der Hauptstadt sicherstellen.

3.1 Öffentlicher Personennahverkehr

Das Siedlungsgebiet wird durch folgende Buslinien des RGTR erschlossen:

- ▶ Linie 10: Bertrange, Belle Étoile – Hollerich, P&R Bouillon – Beggen – Steinsel, Buergaass
- ▶ Linie 11: École européenne – Bertrange, Belle Étoile, Strassen – Beggen – Walferdange-Steinsel, Kennedy
- ▶ Linie 110: Lux, Kirchberg – Mersch, Gare
- ▶ Linie 111: LUX, Kirchberg – Lorentzweiler – Mersch, Gare
- ▶ Linie 112: LUX, Kirchberg – Steinsel - Mersch
- ▶ Linie 26: Steinsel, Kennedy – Pfaffenthal – Kirchberg, Rehazenter
- ▶ Linie 691: Niedercorn – Dommeldange – Steinsel Z.I.
- ▶ Linie 791: Rodange – Dommeldange – Steinsel Z.I.
- ▶ Linie 850: Findel, Aéroport – LUX – Walferdange – Bridel – Bertrange, Belle-Etoile

Zusätzlich stehen für ausgewählte Zielgruppen Angebote im öffentlichen Verkehr zur Verfügung:

- ▶ Night Rider in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag als Anrufsammelbus mit Tür-zu-Tür Bedienung (18:00 – 05:00)
- ▶ Night Life Bus
- ▶ Walfy Flexibus mit Tür-zu-Tür Bedienung von Montag bis Samstag von 06:00 – 20:00 Uhr

In Abbildung 6 auf der folgenden Seite ist die Linienführung des öffentlichen Personennahverkehrs grafisch dargestellt.

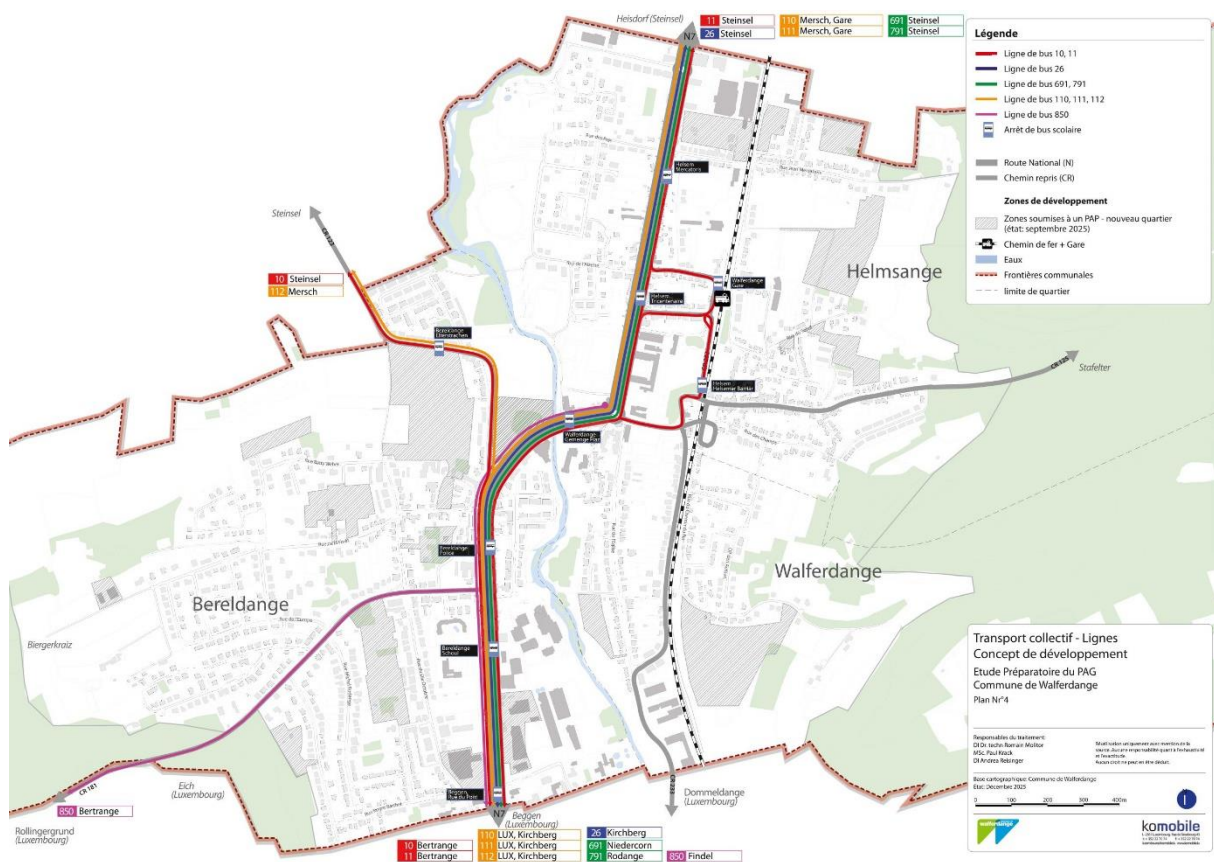


Abbildung 6: Konzept ÖV-Linienplan (Kartengrundlage: Commune de Walferdange)

3.2 Schultransport

Der Schultransport in der Gemeinde Walferdingen stellt eine zuverlässige und sichere Beförderung für Schüler:innen sicher. Speziell eingerichtete Schulbuslinien verbinden die Wohngebiete mit den örtlichen und umliegenden Schulen, sodass Kinder und Jugendliche bequem und pünktlich ihren Unterricht erreichen. Das Angebot ist an die Schulzeiten angepasst und umfasst, sowohl morgendliche Fahrten, als auch Rückfahrten nach Unterrichtschluss. Durch die kostenlose Nutzung des öffentlichen Verkehrs in Luxemburg haben auch Schüler:innen die Möglichkeit, flexibel auf reguläre Bus- und Bahnverbindungen auszuweichen.

Die Gemeinde verfügt über drei eigene Schulbuslinien, welche die Schulen in Bereldingen, Walferdingen und Helmsingen erschließen:

- ▶ Schulbuslinie Bereldingen (rot)
- ▶ Schulbuslinie Walferdingen (blau)
- ▶ Schulbuslinie Helmsingen (grün)

- ▶ 0-100m (grün)
- ▶ 100-200m (hellgrün)
- ▶ 200-300m (beige)
- ▶ 300-400m (orange)
- ▶ 400-500m (rot)

Eine Distanz von 300 m, die mit normaler Gehgeschwindigkeit von 1,2 m/s zurückgelegt wird, entspricht einem Fußweg von rund 4 Minuten. Setzt man als Qualitätskriterium einen realen Fußweg von 300 m als Grenze ein, so ist das Siedlungsgebiet rund um die N7 gut erschlossen, alle weiteren Gebiete hingegen sind schlecht an das ÖV-Netz angebunden. Siehe dazu auch Abbildung 8.

Eine mangelhafte Erschließung an das ÖV-Angebot (Linienverkehr) aufgrund der Topographie und der Straßenkonfiguration im Gemeindegebiet, weisen folgende Straßen auf:

Bereldingen:

- ▶ Rue des Roses
- ▶ Rue de Limana
- ▶ An de Burfelder
- ▶ Rue de Schmitshausen
- ▶ An de Spetzlécken
- ▶ Rue de l'Europe
- ▶ Rue Batty Weber
- ▶ Am Gronn
- ▶ Rue Antoine Zinnen
- ▶ Rue de la Paix
- ▶ Rue Michel Lentz
- ▶ Rue Belle-Vue
- ▶ Cité A. Mayrisch
- ▶ Rue Michel Rodange
- ▶ Rue de la Forêt
- ▶ Rue des Jardins
- ▶ Rue du Bridel (CR 181)
- ▶ Rue Roger Barthel
- ▶ Rue Dicks

Walferdingen:

- ▶ Rue de l'Église
- ▶ Rue Pierre Conrady
- ▶ Rue Grande-Duchesse Charlotte
- ▶ Cité J.-F. Kennedy
- ▶ Rue Anne Frank
- ▶ Rue Prince Henri
- ▶ Rue de Dommeldange
- ▶ Rue de la Montagne

- ▶ Rue du chemin de fer
- ▶ Op den Aessen
- ▶ Rue des Sources
- ▶ Iwwert dem Geierpad
- ▶ Rue des Champs

Helmsingen:

- ▶ Rue du Soleil
- ▶ Rue de la Libération
- ▶ Rue du N
- ▶ Rue de l'Alzette
- ▶ Rue Jean Schaack
- ▶ Rue Général Patton
- ▶ Rue de l'Avenir
- ▶ Rue Fraeschepull
- ▶ Cité Princesse Amelie
- ▶ Rue Paul Elvinger
- ▶ Rue de l'Armistice
- ▶ Op der Tonn
- ▶ Rue des Pommiers
- ▶ Rue des Nations Unies
- ▶ Rue Jean Mercatoris
- ▶ Elterstrachen
- ▶ Rue des Vergers
- ▶ Rue Adolphe Weis
- ▶ Rue des Prés

Diese mangelnde Erschließung der oben genannten Straßen wird durch den Walfi-Flexibus verbessert. Der Walfi-Flexibus kann gratis angefordert werden und befördert die Personen zur ihrer gewünschten Adresse im Gemeindegebiet von Walferdingen.

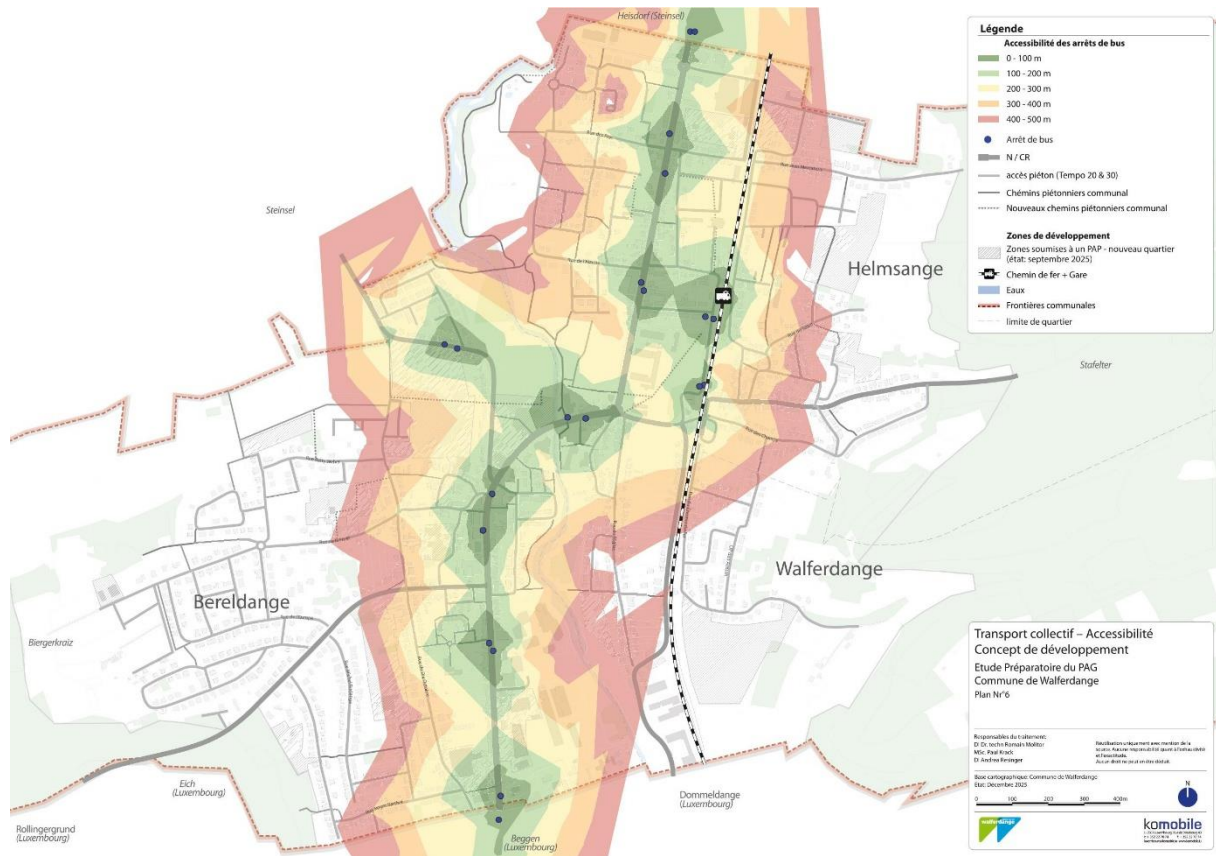


Abbildung 8: Konzept Erreichbarkeit ÖV – Haltestellen (Kartengrundlage: Commune de Walferdange)

4 Ruhender Verkehr

4.1 Parkflächen MIV

In der gesamten Gemeinde stehen Stellplätze entlang von Straßen (Längs-, Schräg- oder Senkrechtparker) zur Verfügung.

Des Weiteren besitzt die Gemeinde 18 Parkflächen mit einer Kapazität von insgesamt 706 Stellplätze (siehe Tabelle 1: Stellplatzanzahl je Parkfläche), wovon 15 Stellplätze für E-Fahrzeuge ausgestattet sind und 21 Stellplätze für Personen mit Behinderung reserviert sind (parking pour personnes à mobilité réduite – PMR).

Für das Carsharingsystem „Flex“ stehen 4 Stellplätze zur Verfügung. Die genaue Verortung sowie die Aufteilung der Stellplätze sind in Abbildung 9 ersichtlich.

	Pkw	E	PMR	Flex
<i>Pidal 1</i>	14			
<i>Rue des Prés</i>	60	2		
<i>Alzette</i>	79			
<i>Tennis</i>	30			
<i>Rue des Nations Unies</i>	16			
<i>Hall Omnisport</i>	85	2	2	
<i>Stade Prince Henri</i>	88		6	
<i>Gare 1</i>	45	2	2	1
<i>Gare 2</i>	12			
<i>École Helmsange</i>	8	1	2	1
<i>Iwwer dem Geierpad</i>	19			
<i>Kirche</i>	28			
<i>Mairie</i>	35	2	1	
<i>Route de Luxembourg</i>	19		1	1
<i>Rue de Roses</i>	20			
<i>Am Becheler</i>	5		1	
<i>Rue du Pont</i>	103	6	6	
<i>Rue du Dix Octobre</i>				1
Gesamt	666	15	21	4

Tabelle 1: Stellplatzanzahl je Parkfläche

4.2 Radabstellanlagen

Es wird empfohlen im gesamten Gemeindegebiet Radabstellanlagen im Straßenraum anzuordnen.

Zur Sicherstellung einer einheitlichen und hohen Qualität sind bei der Planung und Umsetzung öffentlicher Radabstellanlagen folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Qualitätskriterien öffentliche Radabstellanlagen:

- ▶ Gute Erreichbarkeit - in unmittelbarer Nähe zu Zielpunkten (z. B. Haltestellen, öffentliche Einrichtungen, etc.)
- ▶ Barrierefreiheit - barrierefreier und ebener Zugang ohne Stufen oder enge Durchgänge
- ▶ Diebstahlschutz - Abspermmöglichkeit für das Fahrrad
- ▶ Ausreichend große Stellflächen - ausreichende Abstände zwischen den Stellplätzen für bequemes Ein- und Ausparken
- ▶ Beleuchtung und Einsehbarkeit - gute Beleuchtung und soziale Kontrolle zur Erhöhung der Sicherheit
- ▶ Überdachung - witterungsgeschützte Ausführung bei längerer Abstelldauer (z. B. an ÖV-Haltestellen)
- ▶ Serviceeinrichtungen – für einfache Reparaturen oder das Aufpumpen von Reifen
- ▶ Berücksichtigung von Transporträdern / Fahrradanhängern – dort wo Lastenräder oder Fahrradanhänger unterwegs sind, zusätzliche Freiflächen miteinplanen

Auch im privaten Raum ist bei der Planung von Radabstellanlagen auf entsprechende Qualitätskriterien zu achten:

- ▶ Erreichbarkeit und Barrierefreiheit: Fahrradräume sollen sich ebenerdig und auf dem Fußweg von der Straße zum Eingangsbereich des Wohngebäudes befinden – idealerweise im Vorgarten oder in einem ohne Treppe erreichbaren Erdgeschoss
- ▶ Abspermmöglichkeit für den Fahrradrahmen
- ▶ Raumgröße: Für Spezialfahräder wie Transporträder oder Fahrräder mit Anhängern sind gesonderte und ausreichend große Stellflächen vorzusehen.
- ▶ Lademöglichkeiten: Für E-Bikes und E-Transporträder können geeignete Lademöglichkeiten angeboten werden.
- ▶ Zusatzausstattung: Ergänzend können Radservicestationen vorgesehen werden, die einfache Reparaturen oder das Aufpumpen von Reifen ermöglichen.

In der nationalen Parkraumstrategie findet sich auch ein Leitfaden zum Thema „Fahrradparken“ wieder. In diesem können Informationen zur Dimensionierung und Art der Radabstellanlagen eingeholt werden¹.

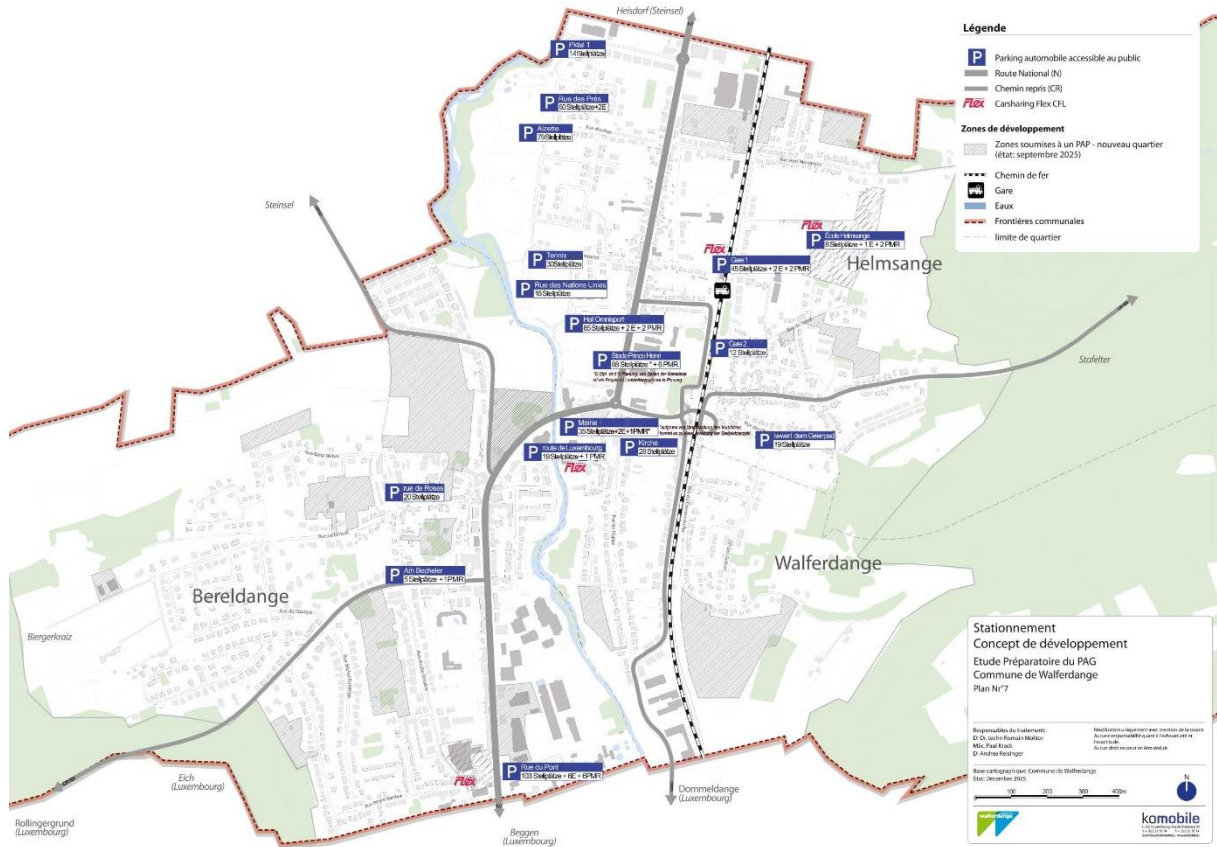


Abbildung 9: Konzept Stellplatzmanagement (Kartengrundlage: Commune de Walferdange)

¹Ministerium für Mobilität und öffentliche Arbeiten (MMTP) 2026: Nationale Parkraumstrategie – Empfehlungen für Gemeinden und Arbeitgeber - P05 – Fahrradparken (Quelle: <https://transport.public.lu/dam-assets/planifier/outils/parken/de/p05.pdf>)

5 Anhang: Planmappe

- Plan Nr.1: Konzept motorisierter Verkehr
- Plan Nr.2.1: Konzept Fußwegenetz
- Plan Nr.2.2: Konzept fußläufige Erreichbarkeit der Schulkomplexe
- Plan Nr.3: Konzept Radwegenetz
- Plan Nr.4: Konzept Öffentlicher Personennahverkehr
- Plan Nr.5: Konzept Schülertransport
- Plan Nr.6: Konzept Erreichbarkeit ÖV-Haltestellen
- Plan Nr.7: Stellplatzmanagement